Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2009-09-01

Dezernat/ Amt: Gesellschaft für
Beteiligungsverwaltung
Bearbeiter: Herr Kutzner
Telefon: 633 - 1172

Beschlussvorlage Drucksache Nr.

00043/2009

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung
Hauptausschuss
Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung
Hauptausschuss
Stadtvertretung

Betreff

Jahresabschluss 2008 Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung Schwerin mbH

Beschlussvorschlag

1. Der vorgelegte Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) für das Geschäftsjahr vom 01.01.2008 bis 31.12.2008 der Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung Schwerin mbH wird festgestellt.
2. Der Jahresgewinn in Höhe von 4.448,08 € wird mit dem Verlustvortrag in Höhe von 13.618,93 € verrechnet und auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung erteilt.
4. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2009 wird dem Landesrechnungshof die MDS Möhrle Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vorgeschlagen.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Die GBV hat den Jahresabschluss 2008 (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) sowie den Lagebericht vorgelegt.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2008 beträgt 38.922,02 €. Das Stammkapital in Höhe von 25.000,00 € ist unter Berücksichtigung des Verlustvortrages und des Jahresgewinns aus 2008 zu 75% wieder hergestellt. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war zu jedem Zeitpunkt des Geschäftsjahres gesichert.

Mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2008 war die MDS Möhrle Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beauftragt. Sie erteilte dem Jahresabschluss 2008 den in der Anlage beigefügten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Der Beirat der GBV wurde 2008 nicht besetzt und hat dem zur Folge auch keine Beschlussempfehlung an die Gesellschafterin gegeben.

Die MDS Möhrle prüft den Jahresabschluss der GBV seit 2006 und liegt somit im vom Landesrechnungshof vorgegebenen Rahmen von 5 Jahren.

2. Notwendigkeit

Gemäß § 46 GmbH-G in Verbindung mit den Regelungen des Gesellschaftsvertrages (§ 14) entscheidet die Gesellschafterin über die Feststellung des Jahresabschlusses, über die Entlastung der Geschäftsführung und über die Bestellung des Abschlussprüfers.

3. Alternativen

keine

4. Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von Familien

keine

5. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz

keine

6. Finanzielle Auswirkungen

keine

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle: ---

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle: ---

Anlagen:

Jahresabschluss 2008

gez. Dieter Niesen
Beigeordneter

gez. Angelika Gramkow
Oberbürgermeisterin